**Naturfreunde SCHÜLERCLUB Dornbirn –
eine Initiative von Heinz Starchl und Bernadette Kegele**

**Internetpräsenz**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Naturfreunde Vorarlberg | <http://vorarlberg.naturfreunde.at/Angebote/angebot/schuelerclub-dornbirn/> |  |  |
| Naturfreunde Dornbirn | <http://dornbirn.naturfreunde.at/> |  |  |
| Blog Schülerclub Dornbirn | <http://schuelerclub-dornbirn.blogspot.co.at/> |  |  |
|  |  |  |  |

**Ist-Aufgabenkatalog: Laufende Arbeiten & Tätigkeiten – derzeit**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lernhilfe** **Deutsch,** **Mathe,** **Sachunterricht** **Gelegentlich: Englisch, Werken, u.ä.** | **Zuständigkeit****Bernadette Kegele** | **Zuständigkeit****Heinz Starchl**  | **Springerdienste****Elias Starchl****David Starchl**  |
| Hausaufgabenerledigung | x | x | x |
| Lernhilfe | x | x | x |
| Prüfungsvorbereitung | x | x | x |
| Lesen  | x | x | x |
| Spiel/ Sport/ Unterhaltung | x | x | x |
| Lernen am PC |  | x | x |
|  |  |  |  |
| **Besprechung Eltern, Lehrer, Schulen** | x | x | x |
|  |  |  |  |
| **Weblog - Internet** |  | x | x |
| PR |  | x |  |
| **Mitgliedsanmeldung** | x | x |  |
|  |  |  |  |
| Einkauf  | x | x |  |
| Reinigung | x | x |  |
|  | x | x |  |
| Schließdienst | x | x |  |
|  |  |  |  |
| Finanzen  | Alle unsere sparsamst getätigten Aufwendungen wurden von den Naturfreunden getragen. |

**Organisation von Zeit- und Experten-Ressourcen für die Lernhilfe**

Der Schülerclub hat an Schultagen von Mo – Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Personelle Hilfen wären hilfreich: stundenweise, halbtags, als Springer (Krankheit / Andrang) oder für Vorbereitung und Organisation einzelner Aufgaben:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **LERNHILFE** | **Lernen, Hausaufgabenhilfe****Lesen****Vorbereitung /Sammlung / Organisation von Lernmaterialien** | Lesegruppe? | Selbstlerngruppen für die der VS entwachsenen Kinder (HS, MS) |
|  |  |  |  |
| **Betreuung** | SPRECHEN, Gespräche, Kommunikation mi t den Kindern  | Aufsicht, Ordnung. Sicherheit,  |  |
|  |  |  |  |
| **Spiel/Sport** | Leitung, Aufsicht, Betreuung, Ideen und Initiativen | Indoor Spielesammlungen | OutdoorSpielplatz KulturhausBasketballkäfig beim KulturhausStadtwanderungSportgeräte, etc. |
|  |  |  |  |
| **Internet** | Betreuung/ Safety Erklären, Bedienungshilfe | Bereitstellung von Lern- Lese- und Nachschlageangeboten |  |
|  |  |  |  |
| Fach-Beirat | Zukunftsmusik | „Experten“, Eltern ?  |  |

**Weitere Aquirierung personeller Ressourcen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Naturfreunde** | **KIWANIS** | **Andere nähere oder fernere Möglichkeiten** |
| Besprechung mit Land und Stadt | **Unsere große Hoffnung!** | Public Service | MittelschulenUnternehmenSozialakademie (FH) |
|  |  | AMS | Dazu qualifizerte Schulungsteilnehmer (Erst-Gespräch durch NF Vorarlberg bereits angebahnt) |
|  |  | Senioren | Bereits kontaktiert |
|  |  | Jugend | Bereits kontaktiert |
|  |  | Leherpraktikum |  |
|  |  | Kindergärtner Praktikum |  |

**Organisation räumlicher Ressourcen**

Im 2. Stock des Vorarlberger Hofes wären noch zwei Räumlichkeiten (Lesegruppe, Spielgruppe, Lerngruppe) leersteheNd, welche gegen (angeblich 150 € monatlich) zu haben wären und eine geringfügige Adaptierung erfordern. Ab September werde auf dem gleichen Geschoß das derzeitige büro einer Personalvermittlung (3 räume, WC, Abstellraum/Küche) um etwa 500 € monatlich zu haben. Bisher hatten wir das Auslangen gefunden. Bei mehr „Mitarbeitern“ wären aber zusätzliche Räume auch für Organisation und Verwahrung (Behelfe, Garderobe, Spielgeräte) nützlich. Vorbesprechungen wurden bereits geführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Andrang im zweiten Betriebsjahr (Herbst 2012) zunimmt.

Die verlässliche Kostenkalkulation und Organisation von finanziellen Beiträgen ist eine Voraussetzung für derartige räumliche Erweiterungen. Bisher fallen lediglich rund 100 € BK (Strom, Internet, etc.) an Kosten an, welche u.a. zur Gänze die Naturfreunde bislang getragen haben.

**Auch hier würden wir gern das Expertenwissen der KIWANIS-Mitglieder in Anspruch nehmen und mit diesem Wissen im Sommer entsprechende Planungen und Überlegungen vornehmen.**

**Organisation finanzieller und organisatorische Unterstützung**

Für die Anschaffung zusätzlicher Hilfen, Bücher, ein paar preiswerte Tablet-PCs , Sport- und Spielgeräte, etc. würden wir ebenfalls Hilfe und Rat durch die KIwanis-Experten gerne in Anspruch nehmen. Wir sind hier allerdings der Meinung, dass solche Anschaffungen erst im Herbst 2012 erfolgen sollen, da diese ja kurzfristig zu beschaffen sind und sich an den konkreten Bedürfnissen der dann angemeldeten Schüler und der zur Verfügung stehenden Helfer orientieren soll.

*Sehr oft kann uns dabei auch ohne Geld geholfen werden: Wo stehen Altgeräte oder Sport- und Spielgeräte verwaist herum? Was wir schier endlos brauchen, das ist Papier und sind Stifte aller Art (veraltetes Firmenpapier, Werbeartikel: Schreibzeug, Blöcke, etc. Schuhkartons mit aussortierten Farbstiften stehen in beinahe jeder Familie herum …)*

**Organisatorische Hilfen wären bei der Aquirierung von finanziellen Mitteln ebenfalls wertvoll. Zumindest für den Fall der räumlichen Erweiterung sind wohl auch unabdingbar öffentliche Unterstützungen zu organisieren.**

Organisatorische Unterstützung wäre uns auch hilfreich bei der Verwaltung und Organisation von Verträgen, Vereinbarungen und einem transparten Fundraising. Insbesondere auch beim Vorstelligwerden bei öffentlichen Einrichtungen und Körperschaften.

**Beirat**

Für die laufende Beratung würden wir gerne einen Beirat einrichten, der aus Kiwanis-Experten (Organisation, Pädagogen, etc.), Naturfreunden, Helfern und Eltern bestehen könnte. Auch hier wäre uns durch die Mitarbeit von Kiwanis-Mitgliedern sehr geholfen.

Damit könnten nicht nur unbürokratisch anfallende Fragen geklärt werden, es wäre auch für uns als Betreuungsteam sehr hilfreich und könnte uns vor Betriebsblindheit bewahren. Zudem würde ein solcher Beirat auch das Vertrauen zu Schulen, Eltern und allfälligen Geldgebern erhöhen.

**PR**

Bislang hatten wir nur zu Schulbeginn eine auf die Volksschulen begrenzte Öffentlichkeitsarbeit gemacht (Schreiben an die Direktoren, Aushang mit Abrissen am Schwarzen Brett, Verteilung von Handzetteln über die Klassenlehrer). Auch im Gemeindeblatt wurden Veröffentlichungen geschaltet. Am effektivsten erweist sich die Empfehlung durch Schüler und Lehrpersonen, weil dann Kinder kommen, die unser angebot brauchen, während über die öffentliche Werbung häufig nur Eltern angesprochen wurden, welche ihre Kinder im eigenen Interesse „fördern“ wollen. Solche Kinder sind meist wieder rasch weggeblieben, weil es nicht ihr Interesse sondern das zeitlich begrenzte Interesse der Eltern war.

Wir gehen davon aus, dass die gewählte Werbung um Schüler auch im Herbst erfolgreich sein wird, umso mehr als mehrere Schulen gute Erfahrungen mit ihren Empfehlungen gemacht haben.

**Gleichwohl sind einige Verbesserungen möglich und notwendig.
Insbesondere sollte die PR-Arbeit auf die Gewinnung von Unterstützung öffentlicher und privater Stellen, auf die Rekrutierung von Helfern und Mitarbeitern zusätzlich ausgerichtet werden. Also PR-Insider, Grafiker, Künstler, … wären auch hier gefragte Ratgeber und Helfer.**